

3.7 Kern- und Schulcurricula G9 (Klasse 5 - 10)

3.7.10 Geographie

3.7.10.3 Geographie Klasse 7 Bildungsplan 2016

Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen	Kerncurriculum mit Operator (3/4)	Schulcurriculum (1/4)	Empfohlener Stundenumfang	Prozessbezogene Kompetenzen	Beitrag zur Leitperspektive	Fachspezifika / Didakt.-method. Überlegungen
<p>UE 1: Immerfeuchte Tropen</p> <p>Am Raumbeispiel „Immerfeuchte Tropen“ entwickeln die SuS ein systemisches Raumverständnis bei dem folgende Aspekte Berücksichtigung finden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Naturräumliche Ausstattung - Menschliche Nutzung der immerfeuchten Tropen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit - Produktion und Handel eines Welthandelsgutes <p>Dazu wird eine Raumanalyse unter folgender Leitfrage durchgeführt: Wie können Menschen in den immerfeuchten Tropen leben und wirtschaften und dabei diesen Raum als Lebensgrundlage für die Zukunft erhalten?</p>						
<p>1. Naturraum tropischer Regenwald</p>						

3.7 Kern- und Schulcurricula G9 (Klasse 5 - 10)

3.7.10 Geographie

3.7.10.3 Geographie Klasse 7 Bildungsplan 2016

<p>Analyse ausgewählter Räume in untersch. Geozonen (s. 3.2.5.1)</p> <p>Globale Wetter- und Klimaphänomene (s. 3.2.2.1)</p>	<p>(1) [...] naturräumliche Ausstattung [...] an mind. einem Raumbeispiel aus den Tropen [...] darstellen</p> <p>(1) typische Wetterabläufe der immerfeuchten Tropen [...] beschreiben (Wetter, Luftfeuchtigkeit, Luftdruck, tropischer Mittagsregen, Tageszeitenklima, Jahreszeitenklima)</p>	<p>Das Schulcurriculum des Störck-Gymnasiums dient der fachlichen Vertiefung und der fachlichen Ausweitung des Kerncurriculums und des projektartigen Unterrichts. Der Bereich der fachlichen Vertiefung soll es ermöglichen innerhalb des KC individuelle Schwerpunkte zu setzen und sich im Unterricht mit bestimmten Themen intensiver auseinanderzusetzen. Über die Schwerpunktsetzung</p>	<p>5</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fragengeleitete Raumanalysen durchführen • Geographische Strukturen und Prozesse herausarbeiten, analysieren und charakterisieren 	<p>BNE MB BTV</p>	<p><i>Was ist das Besondere am tropischen Regenwald?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Pflanzen und Tiere als Spezialisten in Anpassung an die Lebensbedingungen - Stockwerkbau (im Vgl. zum mitteleurop. Wald) - Bodenfruchtbarkeit, kurzgeschlossener Nährstoffkreislauf - Wetterablauf eines Tropentages mit tropischem Mittagsregen - Tageszeitenklima im Vergleich zum Jahreszeitenklima
---	--	---	----------	--	---------------------------	---

3.7 Kern- und Schulcurricula G9 (Klasse 5 - 10)
3.7.10 Geographie

3.7.10.3 Geographie Klasse 7 Bildungsplan 2016

		entscheidet der Fachlehrer.				
2. Entwicklung der Leitfrage der Raumanalyse						
Analyse ausgewählter Räume in untersch. Geozonen (s. 3.2.5.1)	(1) Zusammenhänge zwischen naturräumlicher Ausstattung und menschlicher Nutzung sowie Vorteile einer nachhaltigen Nutzung an mind. einem Raumbeispiel aus den Tropen [...] darstellen		1	<ul style="list-style-type: none"> Eigene Bewertungskriterien nennen Lösungsorientierte, nachhaltige Handlungsmöglichkeiten erläutern Fragengeleitete Raumanalysen durchführen 	BNE BTV MB	<i>Wie können Menschen in den immerfeuchten Tropen leben und wirtschaften und dabei diesen Raum als Lebensgrundlage für die Zukunft erhalten?</i> - Problematisierung mit folg. Aspekten: Naturraum, Nutzungskonflikt - Abgrenzung des Untersuchungsraumes
3. Nutzung des Naturraums tropischer Regenwald						

3.7 Kern- und Schulcurricula G9 (Klasse 5 - 10)

3.7.10 Geographie

3.7.10.3 Geographie Klasse 7 Bildungsplan 2016

Grundlegende exogene Prozesse (s. 3.2.1.1)	(1) Verwitterung, Abtragung, Transport und Ablagerung als grundlegende exogene Prozesse an einem Raumbeispiel aus den Tropen [...] erklären (Verwitterung, Abtragung, Transport, Ablagerung)		5	<ul style="list-style-type: none"> • Geographische Sachverhalte in topographische Raster einordnen • Geographische Strukturen und Prozesse herausarbeiten, analysieren und charakterisieren • Mithilfe von Versuchen geographische Sachverhalte überprüfen 		<i>Welche Probleme gibt es bei der Nutzung des trop. Regenwaldes?</i> - Eigenschaften eines tropischen Bodens
Raumwirksamkeit wirtschaftlichen Handelns (s. 3.2.4.1)	(1) die Produktion und den Handel eines Welthandelsguts hinsichtlich der Raumwirksamkeit unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit darstellen und die eigene Position als Konsument überprüfen (globale Warenströme, Welthandelsgut, Konsument, nachhaltige Produktion, Fairer			<ul style="list-style-type: none"> • Geographisch relevante Beurteilungskriterien erläutern • Eigene Bewertungskriterien nennen • Lösungsorientierte, nachhaltige Handlungsmöglichkeiten erläutern • Eigene Handlungsmöglichkeiten 	BNE BO VB	<i>Warum wird der Regenwald abgeholzt?</i> - Rodungen - Betriebsformen, z.B. Ölpalmen-Plantage mit Monokulturen und Kakao-Kleinpflanzung mit Mischkultur - globaler Warenstrom des Welthandelsgutes Kakao oder Palmöl

3.7 Kern- und Schulcurricula G9 (Klasse 5 - 10)
3.7.10 Geographie

3.7.10.3 Geographie Klasse 7 Bildungsplan 2016

	Handel)			<p>iten gemäß nachhaltiger Lösungsansätze gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf der Grundlage inhaltlicher Auseinandersetzung ihre individuelle Bereitschaft zum Handeln überprüfen 		
<p>Analyse ausgewählter Räume in untersch. Geozonen (s. 3.2.5.1)</p>	<p>(1) Zusammenhänge zwischen naturräumlicher Ausstattung und menschlicher Nutzung sowie Vorteile einer nachhaltigen Nutzung an mind. einem Raumbeispiel aus den Tropen [...] darstellen</p>			<ul style="list-style-type: none"> • Informationsmaterialien in analoger und digitaler Form unter geographischen Fragestellungen problem-, sach- und zielgemäß kritisch analysieren • Geographische Informationen zur Verdeutlichung von Strukturen und Prozessen als Karte, Skizze, Diagramm, Fließschema, Profil, Wirkungsgefüge, Mindmap und 	<p>BNE BTV MB</p>	<p><i>Wie kann man Regenwald nachhaltig nutzen?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kriterien der Nachhaltigkeit - Nachhaltige Produktion: Ecofarming / Agroforstwirtschaft / selektive Forstwirtschaft / Mischkultur

3.7 Kern- und Schulcurricula G9 (Klasse 5 - 10)
3.7.10 Geographie

3.7.10.3 Geographie Klasse 7 Bildungsplan 2016

				mithilfe eines GIS darstellen		
4. Zusammenfassung: Beantwortung der Leitfrage						
Analyse ausgewählter Räume in untersch. Geozonen (s.3.2.5.1)	(1) Zusammenhänge zwischen naturräumlicher Ausstattung und menschlicher Nutzung sowie Vorteile einer nachhaltigen Nutzung an mind. einem Raumbeispiel aus den Tropen [...] darstellen		2	<ul style="list-style-type: none"> Eigene Bewertungskriterien nennen Lösungsorientierte, nachhaltige Handlungsmöglichkeiten erläutern Fragengeleitete Raumanalysen durchführen 	BNE BTV MB	<i>Beantwortung der Leitfrage zur Raumanalyse:</i> Wie können Menschen in den immerfeuchten Tropen leben und wirtschaften und dabei diesen Raum als Lebensgrundlage für die Zukunft erhalten? Welchen Beitrag können wir dazu leisten? - Simulation von Entscheidungsprozessen:

3.7 Kern- und Schulcurricula G9 (Klasse 5 - 10)

3.7.10 Geographie

3.7.10.3 Geographie Klasse 7 Bildungsplan 2016

						z.B. Pro- Kontra-Diskussion, Planspiel zur Zukunft einer Region oder Rollenspiel Regenwaldkonferenz - Herausarbeiten und Beurteilen nachhaltiger Handlungsmöglichkeiten
--	--	--	--	--	--	---

UE 2: Klimazonen der Erde

Ausgehend von der UE „Immerfeuchte Tropen“ erfolgt ein globaler Überblick über die weitgehend zonale Anordnung von Klima und Vegetation.
Zunächst betrachten und erläutern die SuS die Anordnung der Vegetation auf der Erde im Allgemeinen, um dann am Bsp. der Tropen mithilfe der tropischen Zirkulation erklären zu können, warum am Äquator tropische Regenwälder und an den Wendekreisen Wüsten vorkommen.
Anschließend erweitern und vertiefen die SuS ihre Kenntnisse über die zonale Anordnung von Klima und Vegetation in Mitteleuropa und in den Polarräumen.

1. Vegetation auf der Erde

3.7 Kern- und Schulcurricula G9 (Klasse 5 - 10)

3.7.10 Geographie

3.7.10.3 Geographie Klasse 7 Bildungsplan 2016

Klimazonen der Erde (s. 3.2.2.2)	(1) typische Merkmale der Klimazonen der Erde als Ergebnis der solaren Einstrahlung erläutern ([...] Beleuchtungszone, Temperaturzone, Äquator, [...]) Hinweis: Bezeichnung der Klimazonen entsprechend der verwendeten Klimaklassifikation		2	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungsraster zunehmend differenziert entwickeln • Mithilfe von Versuchen geographische Sachverhalte überprüfen 		<i>Warum ist die Vegetation auf der Erde zonal angeordnet?</i> - Beleuchtungszone - Temperaturzone - Äquator (Verbreitung trop. Regenwälder)
2. Klima in den Tropen						
Klimazonen der Erde (s. 3.2.2.2)	(1) typische Merkmale der Klimazonen der Erde als Ergebnis der solaren Einstrahlung erläutern (Klimadiagramm, Schrägstellung der Erdachse, Beleuchtungszone, Temperaturzone, Äquator, Wendekreis, [...])		4	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungsraster zunehmend differenziert entwickeln • Mithilfe von Versuchen geographische Sachverhalte überprüfen 		<i>Warum ist es am Äquator immerfeucht und an den Wendekreisen trocken?</i> - Regen- und Trockenzeit - humide und aride Monate - Schrägstellung der Erdachse - Zenitstand der Sonne u. Zenitalregen

3.7 Kern- und Schulcurricula G9 (Klasse 5 - 10)

3.7.10 Geographie

3.7.10.3 Geographie Klasse 7 Bildungsplan 2016

	<p>(2) die tropische Zirkulation erklären (Luftdruck, Hochdruckgebiet, Tiefdruckgebiet, ITC, subtropisch-randtropische Hochdruckzone, Zenitalregen, Wind, Passatkreislauf, Passat, Regenzeit, Trockenzeit, arid, humid)</p>			<ul style="list-style-type: none"> • Informationsmaterialien in analoger und digitaler Form unter geographischen Fragestellungen problem-, sach- und zielgemäß kritisch analysieren 		<ul style="list-style-type: none"> - Hoch- und Tiefdruckgebiet - ITC und Passatkreislauf
<p>3. Klima in Mitteleuropa und in den Polarräumen</p>						

3.7 Kern- und Schulcurricula G9 (Klasse 5 - 10)
3.7.10 Geographie

3.7.10.3 Geographie Klasse 7 Bildungsplan 2016

<p>Globale Wetter- und Klimaphänomene (s. 3.2.2.1)</p>	<p>(1) typische Wetterabläufe der immerfeuchten Tropen im Vergleich zu Mitteleuropa beschreiben (Wetter, [...], Westwindzone, Tiefdruckgebiet (Zyklone), Jahreszeitenklima)</p>		<p>3</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Geographische Strukturen und Prozesse herausarbeiten, analysieren und charakterisieren 	<p><i>Worin unterscheidet sich das Wetter in Mitteleuropa von dem der immerfeuchten Tropen?</i> - Vergleich typischer Wetterablauf Tropen (gleichbleibend) und der Mittelbreiten (wechselhaft) - Tageszeitenklima vs. Jahreszeitenklima - Westwindzone Tiefdruckgebiet/Zyklone nur phänomenologisch</p>
<p>Klimazonen der Erde (s. 3.2.2.2)</p>	<p>(1) typische Merkmale der Klimazonen der Erde als Ergebnis der solaren Einstrahlung erläutern ([...], Schrägstellung der Erdachse, [...], Polarkreis, Polartag, Polarnacht, Jahreszeiten)</p>			<ul style="list-style-type: none"> • Ihre Orientierungsraster zunehmend differenziert entwickeln • Mithilfe von Versuchen geographische Sachverhalte überprüfen 	<p><i>Warum geht in den Polarräumen an bestimmten Tagen die Sonne nicht auf bzw. nicht unter?</i> - Schrägstellung der Erdachse - Polarkreis und Polarräume - Polartag und Polarnacht - Jahreszeiten</p>

3.7 Kern- und Schulcurricula G9 (Klasse 5 - 10)

3.7.10 Geographie

3.7.10.3 Geographie Klasse 7 Bildungsplan 2016

4. Klima und Vegetation im globalen Überblick						
Klimazonen der Erde (s. 3.2.2.2)	(3) den Zusammenhang zwischen Klima und natürlicher Vegetation im globalen Überblick erklären (Vegetationszone, Klimazone)		2	<ul style="list-style-type: none"> Ihre Orientierungsraster zunehmend differenziert entwickeln 		<p><i>Wie hängen Klima und Vegetation in den unterschiedlichen Zonen zusammen?</i></p> <p>Zusammenhang zwischen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klimazonen - Vegetationszonen im globalen Überblick
5. Wetterextreme						

3.7 Kern- und Schulcurricula G9 (Klasse 5 - 10)

3.7.10 Geographie

3.7.10.3 Geographie Klasse 7 Bildungsplan 2016

Globale Wetter- und Klimaphänomene (s. 3.2.2.1)	(2) ein ausgewähltes Wetterextrem sowie daraus resultierende Beobachtungen darstellen (z.B. Orkan, tropischer Wirbelsturm, Tornado, Blizzard, Dürre, Starkniederschlag)		2	<ul style="list-style-type: none"> • Lösungsorientierte, nachhaltige Handlungsmöglichkeiten erläutern 	<p><i>Wie entsteht das Wetterextrem? Welche Bedrohungen gibt es? Wie kann man sich vor dem Wetterextrem schützen?</i></p> <p>Kann auch im Rahmen einer anderen UE behandelt werden, z.B. passend zur ausgewählten Klimazone</p>
--	--	--	---	--	---

Leitperspektiven:

- BNE Bildung für nachhaltige Entwicklung
 BTV Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt
 PG Prävention und Gesundheitsförderung
 BO Berufliche Orientierung
 MB Medienbildung
 VB Verbraucherbildung